

INHALT

Grußwort	11
Vorwort des Herausgebers	13
Vorbemerkungen des Autors	15
Zur Systematik	17
Überblick zum Stand der Forschung	19
Zu den historischen Baubeschreibungen	21
Zusammenfassung der Bau- und Klostergeschichte	23
Übersicht und Lage	33
Baumaterialien, Bearbeitung und Konstruktion	36
Holz	36
Zur Herkunft der Hölzer	36
Die Typologie der Konventsdachwerke der Fabri-Zeit	37
Holzarten	42
Bearbeitung	43
Natursteinmauerwerk	45
Ziegel	46
Ziegelmauerwerk	46
Der Blaubeurer Lilienfries	47
Die Blaubeurer Großziegel	49
Kreuzgang	54
Bestand – Übersicht	54
Eckdaten zur Baugeschichte	55
Datierende Inschriften	55
Auswahl an Wappen	56
Übersicht zur Baugeschichte	56
Die hochmittelalterlichen Anfänge	56
Modifikationen des Kreuzgangs vor 1480	59
Die Neugestaltung des Kreuzgangs ab 1478	60
Portalprofile im Umfeld des Kreuzgangs	65
Klosterkirche mit Anbauten	67
Bestand	67
Übersicht und Anlage	67
Chorbau	68
Vierungsturm	71
Südquerhauskapelle (Petrikapelle)	73
Nordquerhauskapelle (Urbankapelle)	74
Hauptschiff	75
Portalvorbau	79
Kreuzgangnordflügel	79
Sakristeibau	81
Eckdaten zur Baugeschichte	81
Datierende Inschriften	81
Überlieferte, nicht mehr vorhandene Inschriften	82
Auswahl an weiteren Meisterzeichen, Wappen und Namensinschriften	82
Dendrochronologische Datierungen	82
Sonstige datierende Überlieferungen zur Baugeschichte	82
Übersicht zur Baugeschichte	82
Der Vorgängerbau: die romanische Klosterkirche und die hochmittelalterlichen Abteibauten im Norden des Konventsgevierts nach Befunden	82

Die hochmittelalterliche Klosterkirche auf einem verlorenen Gemälde im Kreuzgang	85
Arbeiten unter Abt Ulrich Kundig	86
Die Errichtung des Abteिनordflügels 1477–80 unter Heinrich Fabri	88
Die Fortführung des Chorbaus	88
Die Umpfanung und Errichtung des Turms und der Querhauskapellen	89
Die Errichtung des Hauptschiffs und der Abschluss der Arbeiten	91
Die Baumeister Heinrich Fabris	91
Befunde zum Sakristeibau, zum Kreuzgangnordflügel und zum westlichen	
Verbindungstrakt zum Westbau	92
Kreuzgangnordflügel	92
Verbindungstrakt über den Kreuzgangwestjochen	97
Sakristeiraum im Erdgeschoss	97
Trennmauer zwischen Sakristeibau und Südquerhauskapelle	101
Erstes Obergeschoss	102
Zweites Obergeschoss	105
Dachwerk	111
Befunde zum Chorbau	112
Zur Bauabfolge am Chorbau	112
Zur Ausgestaltung des Chorbaus	118
Fenster	119
Bauornamentik und Bauskulptur	119
Ausstattung	121
Nachmittelalterliche Umbauten und Instandsetzungen	124
Benediktuskapelle am Chorschluss	128
Zum Stiftergedenken in Kloster und Chorbau	129
Befunde zur Querhausanlage	130
Der Umbau des Konventsнordflügels zur Südquerhauskapelle (Petrikapelle und Abtsoratorium)	130
Der Neubau der Nordquerhauskapelle (Urban- bzw. Clemenskapelle).	132
Unregelmäßigkeiten an den beiden Querhauskapellen	133
Nischen in den Stirnseiten der beiden Querhauskapellen.	135
Dachwerke	135
Nachmittelalterliche Umbaugeschichte der Südquerhauskapelle	138
Befunde zum Turm.	139
Zum Bauablauf am Turm.	139
Unterbau bis zur der Trauflinie der Kirche	141
Oberer Turmschaft	145
Zu den Glockenstühlen	154
Befunde zum Hauptschiff.	156
Bauliche Unregelmäßigkeiten in der Anlage	156
Zur Bautypologie der Wandpfeilerkirche.	158
Zur ehemaligen Ausstattung	158
Bautechnische Befunde an den Maßwerkfenstern.	161
Baugerüste	162
Glockenloch	163
Dachwerk	164
Historische Reparaturen im Dachwerk	165
Nutzungs- und Veränderungsgeschichte	166
Portalvorbau.	166
Bautypologie und Kontext	169
Querhausgiebel und Westgiebel der Klosterkirche	171
Nordgiebel	173
Übersicht und Giebelgeometrie	173
Geometrische Unregelmäßigkeiten	173
Historische Beschreibungen	174
Skulpturen.	175
Bauornamentik.	176
Freskale Gestaltung und Ritzzeichnungen	179
Südgiebel.	180
Übersicht und Giebelgeometrie	180
Geometrische Unregelmäßigkeiten	180
Historische Beschreibungen	181

Skulpturen	182
Bauornamentik	184
Freskale Gestaltung und Ritzungen	186
Zum Aufbau der Querhausgiebel	186
Zum Kontext der Querhausgiebel	187
Fresken und Ornament	187
Zur Autorschaft der Skulpturen	190
Zum Skulpturenprogramm am Nordgiebel	191
Zum Skulpturenprogramm am Südgiebel	192
Westgiebel	192
Aufbau und Architektur	192
Gestaltung: Putz- und Farbfassungen und Architektur	194
Dormentbau	197
Bestand	197
Traufbau	197
Dachwerke	199
Eckdaten zur Baugeschichte	205
Dendrochronologische Datierungen	205
Auswahl an Meisterzeichen, Wappen und Inschriften	205
Archivalische Überlieferungen	205
Übersicht zur Baugeschichte	205
Befunde im Erdgeschoss	207
Grablege und Nekrolog im Kreuzgang	207
Margarethenkapelle	208
Bauzeitliche Nutzung des Längsbau	210
Bauzeitliche Nutzung des Querbaus	211
Bauzeitliche Raumgliederung	212
Details zur Baukonstruktion – Fachwerkgerüst Erdgeschoss	214
Details zur Baukonstruktion – Geschossdecke Erdgeschoss/Obergeschoss	217
Details zur Baukonstruktion – Balkenlage im Bereich der Dormentvierung	219
Spätere Umbauten im Erdgeschoss	220
Befunde im Obergeschoss	224
Anlage und Gefügestruktur	224
Anschluss an den Sakristeibau	229
Deckenkonstruktionen über dem Obergeschoss	229
Holzbalkendecken über dem ersten Obergeschoss	229
Konstruktiver Aufbau der Holztonne	231
Schematische Rekonstruktion des Bauablaufs der Holztonne	237
Konstruktionsgeschichtliche Einordnung des Holztonnengewölbes	239
Spätere Umbauten im Obergeschoss	242
Befunde zum Dachwerk	245
Zur Baufolge des Dachwerks	245
Analyse der Abbundzeichen	245
Dendrochronologische Beprobung	253
Sonstige Befunde im Dachwerk	253
Befunde am Zwischendach zum Ephorat	256
Anmerkungen zu den Schadensursachen im Dormentbau	258
Schäden und Verformungen im Obergeschoss und im Dachwerk – Schadensbilder bis 2012	258
Schadensmechanismus in den Zwischengesparren	258
Schadensmechanismus in den Bindergesparren	260
Einfluss von Schäden an den Dachfußpunkten	261
Einfluss von Umbauten im Obergeschoss und im Erdgeschoss	261
Schadensmechanismus an den Flurwänden des Erdgeschosses	262
Schadensmechanismus an der Dormentvierung	264
Befunde an den Außenmauern	265
Befunde zu den Giebeln	265
Ostgiebel	265
Nordgiebel	266
Südgiebel	269
Zur Dachdeckung	271
Befunde zu den Außenfassaden	271
Kreuzhofseite	271
Südseite	272

Nord- und Ostseite	273
Zur Typologie des Zellendorments	274
Kapitelkapellenbau	276
Bestand: Übersicht	276
Eckdaten zur Baugeschichte	278
Datierende Inschriften	278
Auswahl an Meisterzeichen, Wappen und Namensinschriften	278
Dendrochronologische Datierungen	278
Übersicht zur Baugeschichte	278
Zur Funktion des Baus	279
Zur Bauform der romanischen Kapelle	282
Befunde zum spätgotischen Umbau im Erdgeschoss	283
Befunde zum Obergeschoss	286
Nutzung	286
Detailbefunde und Quellen	287
Befunde im Dachwerk	290
Baudetails	290
Auswertung der Abbundzeichen	291
Glockentürmchen	292
Bauzeitliche Traufausbildung	294
Umbau um 1830	295
Befunde zu den Außenmauern	296
Zur Typologie und Wirkung	297
Ephoratsbau (Refektoriumsflügel)	299
Bestand	299
Eckdaten zur Baugeschichte	302
Datierende Inschriften	302
Auswahl an Meisterzeichen, Wappen und Namensinschriften	302
Dendrochronologische Datierungen	302
Sonstige Überlieferungen zur Baugeschichte	302
Übersicht zur Baugeschichte	302
Zur Funktion der Räume	305
Detailbefunde zu den Bauteilen	306
Kreuzgangsüdflügel	306
Zur Geschossteilung des Ephoratsbaus	307
Refektorium	309
Räume im Obergeschoss	313
Südfassade	314
Dachwerk	319
Die Dachwerke der Erkertürmchen	321
Zur Typologie	322
Brunnenkapelle	324
Bestand	324
Eckdaten zur Baugeschichte	324
Datierende Inschriften	324
Auswahl an Meisterzeichen, Wappen und Namensinschriften	324
Dendrochronologische Datierungen	324
Übersicht zur Baugeschichte	325
Baudetails und Befunde	325
Erdgeschoss	325
Obergeschoss	328
Dachraum	329
Rezeption	332
Westflügel	334
Bestand	334
Eckdaten zur Baugeschichte	336
Datierende Inschriften	336
Auswahl an Meisterzeichen, Wappen und Namensinschriften	337
Dendrochronologische Datierungen	337
Verlorene, überlieferte datierende Inschriften	337
Übersicht zur Baugeschichte	337

Detailbefunde	339
Fassaden und Baukörper – Befunde zum Bestand vor 1520	339
Fassaden und Baukörper – Befunde zum Bestand zwischen 1520 und 1887	340
Kreuzhofseite	340
Westseite	340
Nordseite	341
Südseite	341
Befunde im Kreuzganggeschoss	342
Kreuzganggeschoss – Raum Nord	342
Kreuzganggeschoss – Raumkompartimente Süd	342
Südlicher Gewölbekeller	342
Brunnenraum	343
Nordöstliche Gewölbekammer	344
Kammer unter der Treppe	345
Kreuzgang	346
Erdgeschoss – nördlicher Gebäudeabschnitt	348
Erdgeschoss – südlicher Gebäudeabschnitt	349
Geschossteilung	349
Funktion	349
Zur Erschließung	350
Fensteröffnung in der Südwestecke	351
Raumteilungen	351
Fensteröffnung an der Westseite	352
Ehemaliger Abgang in den Kreuzgang	352
Erstes Obergeschoss	353
Historischer Zuschnitt bis zum Abbruch 1887/88	353
Der Neubau von 1888	357
Zweites Obergeschoss	357
Dachwerk	358
Die Klosterbauten außerhalb der Klausur	359
Klostermauer	360
Bandhaus	367
Torgebäude	371
Remise	372
Ehemaliges Forstamt, ehemaliger Klostergasthof	373
Ehemalige Klostervogtei	376
Das Amtsgerichtshaus, vormals Langer Stadel	376
Professorenhaus, vormals Stallgebäude, mit Verbindungsgang zum Dorment	380
Badhaus	382
Klostermühle und Mühlbezirk östlich der Ach	386
Anmerkungen zur Wasserführung	389
Klosterbrunnen	389
Die Gebäude des Klosterhofs – Resümee	390
Resümee	392
Anhang	395
Zusammenstellung der dendrochronologischen Beprobungen (Laborauswertung Gschwind 2012/15)	395
Bibliografie	405
Publikationen	405
Berichte/Typoskripte	407
Unpublizierte historische Klosterbeschreibungen	407
Bildnachweis	408
Kloster Blaubeuren – Bauaufnahme	409
Projektverantwortliche/Planverfasser	409
Mitarbeit	409
Kampagnen	409
Pläne	411